

Spende der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse **5.000 Euro für die Seniorenwerkstatt in Oberursel**

Im Keller des Seminarhauses „Alte Post“ der Volkshochschule Hochtaunus in Oberursel wird fleißig gehobelt, gehämmert und gesägt. Warum? Dort befindet sich seit fast 30 Jahren eine Werkstatt für Senioren. Rund 40 Menschen nutzen diese Werkstatt derzeit, mehr als die Hälfte davon sogar sehr oft. Nun sollte aber neues Werkzeug her und die ein oder andere neue Maschine oder Werkbank angeschafft werden.

Ein Fall für die Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse, die sich für Kulturförderung, Kunst und Heimatpflege sowie Jugendförderung und Altenhilfe engagiert, dachte sich Carsten Koehnen, Leiter der Volkshochschule, und stellte einen Förderungsantrag. Heute waren nun Landrat Ulrich Krebs, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung, und Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse und Vorsitzender des Stiftungsvorstands, in der Seniorenwerkstatt zu Gast. Sie überreichten eine Spende in Höhe von 5.000 Euro.

„Mit unserer Seniorenwerkstatt bieten wir besonders älteren Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, sich handwerklich und kreativ zu betätigen und sich mit anderen Bürgern auszutauschen. Die Spende der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse ist sehr willkommen. Dadurch konnten wir die Seniorenwerkstatt noch einmal deutlich aufwerten“, sagt Carsten Koehnen.

„Die Volkshochschule Hochtaunus leistet Großes, wenn es darum geht, die Menschen für verschiedenste Themen zu interessieren und miteinander in Kontakt zu bringen. Sie schafft einen Ort der Begegnung“, so Landrat Ulrich Krebs.

„Ich bin immer wieder beeindruckt, was die Volkshochschule Hochtaunus alles anbietet. Die Seniorenwerkstatt ist nur eines von vielen Beispielen. Die Angebote der vhs kommen den Menschen hier in der Region zugute. Das fördern wir gerne“, sagt Oliver Klink, der Vorstandsvorsitzende der Taunus Sparkasse.

Zum Hintergrund:

Die Seniorenwerkstatt gibt es seit 1988. Sie ist eine offene Werkstatt. Das heißt: Freies Arbeiten ohne feste Termine ist möglich und sogar gewünscht. Die Seniorinnen und Senioren bestimmen je nach freien Kapazitäten und anstehenden Projekten selbst, wann und wie oft sie die Werkstatt nutzen.

Die errichteten Werkstücke werden in der Regel für sehr unterschiedliche private Zwecke angefertigt. Durchgeführt werden Instandsetzungen, Reparaturen, Oberflächenenerneuerungen, Furnierarbeiten wie auch aufwändigere Restaurierungsarbeiten antiker Stücke. Aber auch Neuanfertigungen von Gebrauchsgegenständen wie Schlüsselkästen, Vogelhäusern, Küchenutensilien sowie Kleinmöbeln und sogar Kunstobjekten werden vorgenommen. Dies geschieht zum Teil für den eigenen Bedarf, zum Teil für Freunde, Familie oder Bekannte. Natürlich entstehen in der Holzwerkstatt auch wunderschöne Geschenke. Zudem wurden von Beginn an hier auch Auftragsmaßnahmen durchgeführt – so zum Beispiel Reparaturen oder Anfertigungen für die vhs Hochtaunus.

Darüber hinaus finden in der Werkstatt weitere Kurse und Workshops aus dem jeweils aktuellen Veranstaltungsangebot statt, zum Beispiel der Kurs „Restaurieren antiker Möbel“ oder eine Theater-Figuren-Werkstatt.

Auch Aufträge von Kindertagesstätten, wie z.B. die Reparatur von Stühlen, konnten durch die Seniorenwerkstatt ausgeführt werden. Zurzeit sind diese Anfragen leider rückläufig. Die Seniorenwerkstatt bietet sich hierfür gerne an. Kindertagesstätten oder öffentliche Einrichtungen können sich für Holzreparaturarbeiten oder Anfertigungen von Regalen etc. gerne an die vhs Hochtaunus wenden. Für die Einrichtungen entstehen nur Materialkosten, die Arbeitszeit wird in der Seniorenwerkstatt nicht berechnet.

Oberursel, 10. Oktober 2016